

SKRIPT DER MULTIPLIKATORENVERANSTALTUNG „SCHÜLERFIRMEN UND NACHHALTIGE ÖKONOMIE“

KURZBESCHREIBUNG:

Schülerfirmen sind einerseits pädagogisch betreute Projekte mit einer Vielzahl praxisrelevanter Lernmöglichkeiten, andererseits von den Schüler/innen eigenverantwortlich organisierte Wirtschaftsbetriebe, in denen ein Produkt hergestellt oder eine Dienstleistung angeboten wird. Als pädagogische Veranstaltungen fördern sie selbstgesteuertes Lernen und Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Unternehmergeist. Im Zentrum stehen hierbei die notwendigen Schritte und Fragen für die Gründung und der Betrieb einer Schülerfirma. Besonderes Augenmerk liegt zusätzlich auf der Verankerung von Nachhaltigkeit und der Etablierung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse.

REFERENT:

Katharine Ruf, M.A. und Dr. Marie-L. Kaufhold-Wagenfeld
Universität Stuttgart
Institut für Kunststoffprüfung und Kunststoffkunde (IKP)
Pfaffenwaldring 32
D - 70569 Stuttgart
Telefon 0711 685-3029
Fax 0711 685 2066
e-mail ruf@ikp.uni-stuttgart.de
kaufhold@ikp.uni-stuttgart.de
www.theo-prax.de

ANMERKUNGEN:

Auf der CD zum Multiplikatorenprogramm finden Sie die meisten der Materialien, die während der Schulung benutzt wurden. Nachstehendes Inhaltsverzeichnis gibt Ihnen einen Überblick über alle auf der CD gespeicherten Materialien und Dokumente.

Über die im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Materialien hinaus finden Sie Anwendungsbeispiele für den Unterricht mit nachhaltigen Schülerfirmen in folgenden Werkstattmaterialien des BLK-Programms „21“. Die Werkstattmaterialien sind erhältlich über die Projektleitungen der beteiligten Bundesländer und als kostenlose Version zum download unter www.blk21.de.

1. Schülerfirmen und nachhaltige Ökonomie
2. Nachhaltiges Wirtschaften in einem Modellunternehmen mit Hilfe des Öko-Audit-Verfahrens
3. Schülerfirmen im Kontext einer Bildung für Nachhaltigkeit

INHALTSVERZEICHNIS:

1 BUSINESSPLAN UND MUSTERGLIEDERUNG

2 GESCHÄFTSGRÜNDUNG

3 MARKETING

4 KREATIVITÄT

5 PRÄSENTATION

6 KURZEINFÜHRUNG NACHHALTIGKEIT

7 NACHHALTIGKEITSASPEKTE

8 GRÜNDUNG UND FORTBILDUNG

9 RECHTLICHE ASPEKTE